

## Protokoll

Sitzung	<b>Ordentliche Generalversammlung (GV) Kraftdreikampfverband Schweiz</b>
Datum/Ort	16. November 2025, 14:00 bis 16:35; Maschinerie Gym, Trimbach b. Olten
Teilnehmende	Mitglieder des KDKS: Barbell Club Landquart, Beo Barbell Club, Elemental Athletes, Geneva Powerlifting, KDS, One Rep Strength, Outcast Strength System, Kraftdreikampf Basilea, Powerlifting Winti, Schwerathletik Nordwest, Powerlifting Nordostschweiz, Neuchâtel Force, Powerlifting Verein Cross Arena Glarnerland, Atlas Gym, Ultima Club  Vorstandsmitglieder: Patrick Jäggi, Julian Kohler, Anna Henzi, Laura Rettig, Isaiah Raza
Entschuldigt/ nicht Anwesend	Mitglieder des KDKS: Powerlifting Lausanne, Bienna Powerlifting, Barbarian Barbell Club, CLHM, C.H. CSH, Crossfort Kraftsport, Perfgym, Nordic Barbell Club, 424 Barbell Powerlifting Club, Powerlifting Will, Powerlifting Zug  Vorstandsmitglieder: Jessica Jeremaes
Vorsitz	Patrick Jäggi (Präsident KDKS)
Protokoll	Delia Gerber

### Traktandum 1: Begrüssung

Der Vorsitzende eröffnet die ordentliche GV und hält fest, dass die Mitglieder die Einladung zur GV 2024 fristgerecht erhalten haben. Damit wurde die GV statutenkonform einberufen und ist beschlussfähig. Kein Antrag für zusätzliche Traktanden ist eingegangen. Es wird gemäss der versandten Traktandenliste verfahren.

Mittels «Polleverywhere» werden Stimmen gezählt und direkt digital angezeigt.

### Traktandum 2: Protokoll GV 2024

Beschluss (einstimmig): Die GV genehmigt das Protokoll der ordentlichen GV vom 23. November 2024.

### **Traktandum 3: Jahresrechnung 2024**

Beschluss (einstimmig): Die Jahresrechnung 2024 wurde genehmigt.

### **Traktandum 4: Provisorische Jahresrechnung 2025**

Sandro stellt die provisorische Jahresrechnung vor. Für Fragen soll sich per Mail bei Sandro gemeldet werden.

Beschluss (einstimmig): Die provisorische Jahresrechnung 2025 wurde angenommen.

### **Traktandum 5: Jahresbericht 2025**

Jahresbericht (Julian): Statistik siehe beiliegende Folien. Weiterhin Anstieg von Startenden, proportionaler Anstieg von Frauen. Junior:innen weiterhin gleichbleibend, gibt aber Auskunft darüber, dass es Nachwuchs gibt und die bestehenden mit der Zeit in Open wechseln. Es sollte mehr kleinere Vereinswettkämpfe geben, welche mit wenig Aufwand veranstaltet werden können. Vereinswettkämpfe funktionieren gut, solange die Mindestanforderungen erfüllt sind.

Sponsoring/Marketing (Laura): Beiträge auf Instagram laufen gut, sie ist offen für Input für Content-Material, gerne über ihre Mailadresse melden. Erinnerung, dass Werbematerial für Wettkämpfe vorab vom KDKS genehmigt werden muss, um in keine Konflikte mit Sponsor\*innen zu geraten. Auch spezifisch für Swiss Olympic nochmals erläutert. Sie informiert weiterhin, dass erfreulicherweise ab Januar 2026 A7 anstatt SBD als grosser Sponsor des KDKS sein wird. A7 wird Subjunior, Junior und Open Kaderathlet\*innen mit Singlets, T-Shirts und Socken an Europa- und Weltmeisterschaften ausrüsten. Der Verband wird dieses Equipment für andere internationale Wettkämpfe und Alterskategorien bereitstellen. Kaderathlet:innen haben die Möglichkeit, anderes Equipment für einen deutlich reduzierten Preis zu erwerben. Weitere Informationen dazu auf den Folien. Vereine können für, bis jetzt bekannt, Schweizer Meisterschaften bis 25 Helfer\*innen Shirts gratis von A7 beziehen. Laura ist in Abklärung, wie dies genau ablaufen wird, vorerst sollen sich Vereine bei ihr melden. Das Pflichtenheft wird mit der Meldefrist für Shirts ergänzt, sobald Genaueres bekannt ist.

Referees (Isaiah): Siehe beiliegende Folien. 2025 haben zum ersten Mal Referees offiziell im Office gearbeitet, um fachspezifische Fragen zu beantworten und das Team zu unterstützen. Personen, die Interesse an einer Referee-Ausbildung haben, dürfen sich bei ihm melden.

Antidoping (Anna): Statistik siehe beiliegende Folien. Swiss Olympic übernimmt seit diesem Jahr die Beiträge für Dopingkontrollen. Anna ist sich nicht sicher, ob sie nächstes Jahr gleich viel testen werden, was schade wäre. Aufgrund der Komplikationen bezüglich Kommunikation des ersten Dopingfalles, wird der Verband nicht mehr direkt den Namen veröffentlichen. Sanktionierte Personen über 18 Jahre, werden auf Swiss Sport Integrity aufgelistet, diese Veröffentlichung ist für alle Personen zugänglich. Vereinspräsident\*innen der betroffenen Person werden weiterhin informiert. Es entsteht eine Diskussion, wie Vereine bei einer Neuanmeldung eines Mitglieds wissen können, ob die Person eine Sperrung hat. Anna erläutert einerseits den Zugang zur Liste von Swiss Sport Integrity, andererseits, dass sie Meldelisten weiterhin kontrolliert werden und aufgrund der Grösse des Sports die Namen mit der Zeit bekannt sein werden. Sie erkennt jedoch das Problem. Tom ergänzt, dass in seinem

Mitgliedervertrag neue Mitglieder sich verpflichten, anzugeben, falls sie eine aktuelle Sperre haben oder eine ähnliche Situation.

Nationalteam (Tom, Dario): Neue Strukturen für das Nationalteam, siehe beiliegende Folien. Es gibt Probleme, dass Kaderathlet\*innen nicht ins Kadertraining kommen, ohne eine plausible Entschuldigung zu haben. Es entsteht eine Diskussion, welche Personen priorisiert werden, wenn z.B. eine Person zweitplatziert ist, jedoch höhere Dots hat als eine Person in einer anderen Gewichtsklasse, welche jedoch Erstplatzierte wurde. Patrick und Julian erläutern, dass primär auf die Leistungsfähigkeit international bzw. Podiums- oder Medaillenchancen geachtet wird. In Anbetracht auf die Zusammenarbeit mit Swiss Olympic müssen wir die besten Athlet\*innen schicken. Es gibt bis jetzt kein klares Verfahren, wie ausgewählt wird. Anna schlägt deshalb vor, vorab eine klare Aufzählung zu erstellen, mit Ausschluss/Auswahlkriterien, an welchen sich Tom und Dario für die Entscheidung orientieren können. Am Ende der Diskussion wird zudem ergänzt, dass klarer für die Athlet\*innen geschrieben werden muss, dass ein Eintritt ins Kader nicht automatisch eine Teilnahme an Euros/Worlds beinhaltet. Die Kommunikation muss klar sein und die Durchführung konsequent.

#### **Traktandum 6: Genehmigung Spesenreglement**

Beschluss (einstimmig): Die GV genehmigt das neue Spesenreglement.

#### **Traktandum 7: Neuwahl Kassierer\*in**

Zur Wahl als neues Vorstandsmitglied mit Amt der Finanzen haben sich Mayane Ischi und Yao Han Ang gestellt. Beide Personen bringen vielseitige Qualifikationen zur Ausübung dieses Amtes mit. Mayane Ischi konnte nicht an der GV teilnehmen, Yao Han Ang war vor Ort und stellte sich und seinen Lebenslauf kurz vor.

Bei der Wahl gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Sollten mehr als zwei Kandidaten antreten, scheidet nach jedem Wahlgang der Kandidat mit der geringsten Stimmenzahl aus.

Beschluss (12 von 15 Stimmen): Die GV wählt Yao Han Ang als Kassier und neues Vorstandsmitglied für eine Amtszeit von drei Jahren, d.h. bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2028. Mayane Ischi wurde von der GV einstimmig als Revisorin gewählt, falls sie diese Funktion annehmen möchte.

### **Traktandum 8: Einrichtung eines Förderfonds**

Julian erläutert die Schaffung eines Förderfonds vor, welche für externe Zwecke im Sinne der allgemeinen Sportförderung eingesetzt werden kann. Der Fonds soll dem Verband ermöglichen, Mittel für Projekte wie Messeauftritte, Sponsoring-Aktivitäten, Unterstützung des Breitensports (gemäss Vorgaben von Swiss Olympic) sowie weitere förderungswürdige Massnahmen bereitzustellen. Isaiah fragt, welche Kriterien für die Förderung erfüllt sein müssen. Julian antwortet, dass daran gearbeitet wird, wenn der Antrag durch die GV angenommen wird. Es ist nicht im Sinne, dass reguläre Wettkämpfe gefördert werden. Tom findet es schwierig den Antrag direkt anzunehmen, da bisher zu wenig Informationen bestehen.

Antrag Vorstand: Die Generalversammlung beschliesst die Einrichtung eines Förderfonds, welcher dem Vorstand zur Verfügung steht, um gezielt Massnahmen zur Förderung des Sports umzusetzen.

Beschluss (einstimmig): Die GV nimmt den Antrag an, mit der Anpassung, dass am Konzept gearbeitet werden darf und danach nochmals darüber abgestimmt wird.

### **Traktandum 9: Statutenanpassung Sportbranchenstandard / Swiss Olympic**

Julian erläutert kurz, auf welcher Grundlage die Anpassungen erfolgten. Längerfristig müsse der Verband sich daran anpassen, um weiterhin finanzielle Unterstützung durch Swiss Olympic zu erhalten. Anna fragt, wie das Problem der Genderquote im Vorstand gelöst wird. Julian antwortet, dass dem Verband so viel Freiheit gegeben wird, dass ein Kriterium mit einer plausiblen Begründung nicht erfüllt sein muss. Hier müssen wir langfristig dennoch daran arbeiten.

Beschluss (einstimmig): Die GV genehmigt die Anpassung der Statuten an den schweizerischen Sportbranchenstandard und die Vorgaben von Swiss Olympic.

### **Traktandum 10: Entlastung des Vorstandes**

Beschluss (einstimmig): Die GV erteilt dem Vorstand Entlastung.

## **Traktandum 11: Ausblick 2026**

Patrick erläutert anhand der beiliegenden Folien.

Wettkämpfe: Ultima Club wird zusammen mit Geneva Powerlifting die Schweizer Meisterschaft organisieren, die GV ist dankbar dafür. Die JMBSM und DSM werden bereits organisiert, bisher gibt es den She Lifts Cup und Vereinswettkampf Lausanne als Vereinswettkämpfe. Es hat sich bis jetzt kein Verein für die Organisation der WSM gemeldet.

Es entsteht eine grosse Diskussion über die Problemlösung von Vereinen, welche keine Wettkämpfe organisieren wollen. Leo bemerkt, dass es einen Engpass mit der Qualifikation für die SM 2026 für Männer der Open-Kategorie gibt, wenn es keine WSM gibt und nur einen weiteren Vereinswettkampf. Dies stellt ein grosses Problem dar, welches jedoch nicht durch den Verband gelöst werden muss, sondern durch die Westschweizer Vereine. Der Verband appelliert deshalb erneut, kleinere Vereinswettkämpfe zu organisieren und sich zu verbinden, um die WSM gemeinsam zu organisieren.

Die Diskussion wirft die Frage auf, welche Möglichkeiten einer Sanktionierung besteht. Theoretisch besteht bereits ein Reglement, welches jedoch bis jetzt nicht in Kraft gesetzt wurde. Julian schlägt vor, dass Vereine einmal in drei Jahren einen Wettkampf organisieren müssen, um Mitglied beim KDKS bleiben zu dürfen.

Helfer\*innen: Angi und weitere Personen merken an, dass ebenfalls ein grosses Problem mit freiwilligen Helfer\*innen besteht. Verschiedene Lösungen werden vorgeschlagen, der Vorstand bekräftigt, dass das Problem auf Vereinsebene gelöst werden muss. Alle sind sich einig, dass aktive Athlet\*innen auch aktiv helfen müssen. Isaiah bietet an, dass Vereine sich jederzeit melden können und er über Webling die Mitglieder versucht zu erreichen.

Julian schliesst die Diskussion damit ab, dass die GV Lösungsvorschläge v.a. für die Wettkampfsituation dem Vorstand zukommen lassen soll.

## **Traktandum 12: Budget 2026**

Beschluss (einstimmig): Die GV genehmigt das Budget 2026 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 14'550.

### **Traktandum 13: Varia**

Wettkampforganisation: Delia wird ab 2026 eine neue Aufgabe haben. Anhand des Pflichtenhefts und einer Checkliste wird sie die Organisator\*innen bei nationalen, regionalen und Vereinswettkämpfen begleiten und unterstützen, damit keine wichtigen Punkte vergessen oder übersehen werden. Diese neue Aufgabe soll auch dazu dienen, neueren Vereinen Sicherheit bei der Planung zu geben. Zudem dient die Aufgabe dazu, den Qualitätsstandard der Wettkämpfe zu erhalten und zu verbessern.

Fördergelder durch Swiss Olympic: Delia erzählt, dass sie als Verein (Kraftdreikampfverein Basilea) für den She Lifts Cup 2026 Fördergelder im Wert von 9000 CHF von Swiss Olympic zugesprochen bekommen haben. Fördergelder dienen in diesem Fall der Sicherung der Machbarkeit des Wettkampfes, um diese Randgruppe fördern zu können. Julian erklärt, wie die Fördergelder bei Swiss Olympic grundsätzlich verteilt werden. Mit einem Antrag in Form eines Dossiers (Idee, Motivation, Budget usw.) konnten Fördergelder beantragt und zugesprochen werden.

Patrick Jäggi, Präsident

Julian Kohler, Vize-Präsident

**(Unterschriften werden nach Genehmigung eingefügt)**

Datum 21.11.2025  
Verfasser/in Delia Gerber